

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Prospan® Hustenpastillen

Wirkstoff: Efeublättertrockenextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 1 Woche nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Prospan® Hustenpastillen und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Prospan® Hustenpastillen beachten?
3. Wie sind Prospan® Hustenpastillen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Prospan® Hustenpastillen aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind Prospan® Hustenpastillen und wofür werden sie angewendet?

Prospan® Hustenpastillen erleichtern das Abhusten, entspannen die Bronchialmuskulatur und beruhigen so den Husten.

Prospan® Hustenpastillen sind ein pflanzliches Arzneimittel zur Schleimlösung bei Husten im Zusammenhang mit Erkältungen.

Wenn Sie sich nach 1 Woche nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Prospan® Hustenpastillen beachten?

Prospan® Hustenpastillen dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Efeu oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei Kreuzreaktionen gegen andere Vertreter aus der Familie der Araliengewächse (z.B. Ginseng).

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Prospan® Hustenpastillen einnehmen.

Bei Auftreten von Atemnot, Fieber oder eitrigem Auswurf muss ein Arzt aufgesucht werden.

Die gleichzeitige Anwendung dieses Arzneimittels mit Arzneimitteln, die den Husten unterdrücken (Antitussiva wie Codein oder Dextromethorphan) ohne ärztliche Anweisung wird nicht empfohlen.

Vorsicht ist geboten bei Patienten mit Gastritis oder Magengeschwüren.

Kinder

Prospan® Hustenpastillen sind für Kinder unter 4 Jahren nicht geeignet.

Wenn Kinder unter 4 Jahren an hartnäckigem und wiederkehrendem Husten leiden, erfordert dies eine medizinische Diagnose vor der Behandlung.

Einnahme von Prospan® Hustenpastillen zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, kann die Anwendung dieses Arzneimittels in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Prospan® Hustenpastillen enthalten Maltitol und Sorbitol

Bitte nehmen Sie Prospan® Hustenpastillen erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. Wie sind Prospan® Hustenpastillen einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

alle 1 bis 2 Stunden 1 Lutschpastille
maximal 6 Lutschpastillen pro Tag

Kinder von 4 bis 11 Jahren:

alle 2 bis 3 Stunden 1 Lutschpastille
maximal 4 Lutschpastillen pro Tag.

Art der Anwendung:

Zum Einnehmen (Lutschen).

Prospan® Hustenpastillen können unabhängig von den Mahlzeiten gelutscht werden.

Dauer der Anwendung:

Wenn Sie sich nach 1 Woche nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Anwendung bei Kindern

Prospan® Hustenpastillen sind für Kinder unter 4 Jahren nicht geeignet.

Wenn Sie eine größere Menge von Prospan® Hustenpastillen eingenommen haben als Sie sollten

Bei Überdosierung können Reizungen des Magen-Darm-Traktes (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) oder Unruhe auftreten.

Die Beschwerden sind beim Absetzen des Präparates reversibel.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie die Einnahme von Prospan® Hustenpastillen vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Gelegentlich (1 bis 10 von 1.000 Behandelten):

Magen-Darm Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall

Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 Behandelten):

Allergische Reaktionen wie Atemnot, Schwellungen, Hautausschläge, Juckreiz

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen (siehe Details unten).

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Prospan® Hustenpastillen aufzubewahren?

Nicht über 25°C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren.

🔑 Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Prospan® Hustenpastillen enthalten

- Der Wirkstoff ist: Efeublättertrockenextrakt.
1 Lutschpastille enthält 26 mg Efeublättertrockenextrakt (Verhältnis Droge zu Extrakt 5 – 7,5 : 1; Auszugsmittel: Ethanol 30 % (m/m))
- Die sonstigen Bestandteile sind:
Maltitol-Lösung, arabisches Gummi, Citronensäure, Acesulfam Kalium, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend), mittelkettige Triglyceride, Orangenaroma, Mentholaroma, gereinigtes Wasser.

Wie Prospan® Hustenpastillen aussehen und Inhalt der Packung

Sechseckige, hellbraune Lutschpastillen in PVC/Alu-Blisterpackungen.

Packungsgrößen: 10, 20, 30, 40, 50 und 60 Stück



Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:

Sanova Pharma GesmbH

Haidestraße 4

A-1110 Wien

Tel.: +43 1 801 04 - 0

e-mail: sanova.pharma@sanova.at

Hersteller:

Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG, D-61138 Niederdorfelden, Deutschland

Z.Nr.: 1-28022

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im August 2016.